



Prof. Dr. Dr. h.c. Irene Dingel
Senior-Forschungsprofessorin
Geschwister-Scholl-Straße 2
D-55131 Mainz

Tel. 06131/577-160
dingel@uni-mainz.de
www.adwmainz.de
<https://eured.de/>

Lebenslauf und beruflicher Werdegang

Berufliche Stellung:

1998-2022 Universitätsprofessorin für Kirchen- und Dogmengeschichte, FB 01, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (zur Leitung des Instituts für Europäische Geschichte beurlaubt)

2005-2022 Direktorin des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte, Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte

Seit 2022 Seniorforschungsprofessorin an der Johannes Gutenberg-Universität und an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Universitäre Ausbildung

1974–1976 Studium der Evangelischen Theologie und der Romanistik an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg

1976–1977 Fremdsprachenassistentin am Lycée Edouard Branly in Nogent-sur-Marne bei Paris; gleichzeitig Studium an der Faculté libre de Théologie protestante, Paris, und an der Sorbonne/Paris IV

1977–1981 Fortsetzung des Studiums in Heidelberg

April 1980 Staatsexamen im Fach Romanistik

Mai 1981 Staatsexamen im Fach Evangelische Theologie

Berufliche Qualifikation und weitere wissenschaftliche Aktivitäten

- 1981–1982 **Lektorin** für deutsche Sprache und Kultur an der École Normale Supérieure (ENS) de Fontenay-aux-Roses bei Paris, zugleich »**élève à titre étranger**«
- 1982–1987 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin** von Prof. Dr. Gottfried Seebaß im Fach Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg.
- Juni 1986 **Promotion zum Dr. phil.** mit einer sprachwissenschaftlichen Dissertation über »Die Entwicklung des französischen Vokabulars« (publiziert 1987).
- 1987–1990 **Hochschulassistentin (C1)** an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; Mitarbeit in fakultären Gremien und Kommissionen.
- 1990–1991 **Forschungsstipendium** der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (HAB).
- 1991–1994 **Hochschulassistentin (C1)** an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.
- 24.11.1993 **Habilitation** an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg mit einer kirchengeschichtlichen Habilitationsschrift (publiziert unter dem Titel »Concordia controversa«, 1996). Venia legendi für das Fach »Historische Theologie (Kirchengeschichte)«
- 1.10.1994 Ernennung zur **Hochschuldozentin (C2)** an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und zugleich Beurlaubung zur Übernahme einer **Vertretungsprofessur (C3)** am Evang. Theologischen Fachbereich der Goethe-Universität Frankfurt/Main.
- 1994–1996
- Ende 1994 Bewilligung eines **Heisenberg Stipendiums** der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG); wegen Lehrstuhlvertretung und anschließender Berufung nach Frankfurt nicht angetreten.
- 1996–1998 **Professur (C3)** für Evangelische Theologie, Schwerpunkt Kirchengeschichte, am Fachbereich Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt/Main

Wintersemester 1996/97 – Ende des Sommersemesters 1998	Prodekanin
Wintersemester 1997/98	Frauenbeauftragte im Rahmen des Frauenrats des Fachbereichs Evangelische Theologie
seit 1998	Professur (C4) für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Evangelisch-Theologischen Fakultät (FB 01) der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Für einige Semester Mitgliedschaft im Senatsausschuss der Universitätsfrauenbeauftragten; stellvertretende Frauenbeauftragte des Fachbereichs.
2003–2004/05 2006–2007/08	Prodekanin (Januar bis März 2005 geschäftsführend wegen Rücktritt des Dekans); Frauenbeauftragte .
1.5.2005 – 31.3.2022	Direktorin des Instituts für Europäische Geschichte , Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte; zunächst nebenamtlich, seit 1.1.2007 in zweijährigem Rhythmus geschäftsführende Direktorin.
1.4.2008	Beurlaubung von den Pflichten als Universitätsprofessorin und hauptamtliche Direktorin des Instituts für Europäische Geschichte; seit 2012 Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft).
seit 1.4.2022	Senior-Forschungsprofessorin

Forschungsgebiete und –projekte

Reformation und Zeitalter der Konfessionen

- Wittenberger Reformation mit Blick auf die Reformatoren neben Luther und Melanchthon bzw. auf deren Schüler; die Wirkungen der Reformation in Europa; regelmäßige Veranstaltung der »Frühjahrstagungen zur Wittenberger Reformation« in Kooperation mit der Universität Leipzig (Institut für Kirchengeschichte), der Leucorea-Stiftung und der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.
- Europäische Religionsfrieden digital (EuReD). Langfristprojekt, finanziert durch das Akademienprogramm der Union der deutschen Akademien, 2020-2041.
<https://eured.de/>
- Flacius Briefwechsel. Digital. Langfristprojekt (12 Jahre), finanziert durch die DFG seit 2022, <https://www.adwmainz.de/projekte/flacius-briefwechsel-digital/beschreibung.html>

Frühaufklärung in ihrem westeuropäischen Zusammenhang

- Schwerpunkte auf Pierre Bayle und Gottfried Wilhelm Leibniz
- sowie auf der Rezeption der französischen Aufklärung in Deutschland

Die Kirchen und Europa / Europäische Religionsgeschichte

Abgeschlossene Forschungsprojekte

- Erzwungenes und selbstgewähltes Exil – Migration und Exil im Luthertum des 16. Jahrhunderts (3-jährige Förderung durch die DFG 2007-2010)
- (zusammen mit Dr. Henning P. Jürgens:) Aufnahme von 14 Schriften Martin Luthers in der Weltdokumentenerbe Memory of the Word der UNESCO; Konzeption einer Virtuellen Ausstellung im Internet:
<https://artsandculture.google.com/exhibit/3wlyuklRxxPJJQ>
- (zusammen mit Dr. Urszula Pełkala:) Ringen um Versöhnung. Wechselwirkungen von Religion und Politik im Verhältnis zwischen Deutschland und Polen 1945-2010 (3-jährige Förderung eines deutsch-polnischen Netzwerks durch die Deutsch-polnische Wissenschaftsstiftung 2014-2016)
- (zusammen mit Prof. Dr. Heinz Duchhardt:) „Die Kirchen vor der Herausforderung Europa“ – Graduiertenkolleg des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (9-jährige Förderung durch die DFG, 1.4.2009-31.3.2018; zunächst stellvertr. Sprecherin, dann Sprecherin des GRK 1575)
- »Controversia et Confessio« – Streitkultur im 16. Jahrhundert (Quellenedition, Langfristprojekt, finanziert durch das Akademienprogramm der Union der deutschen Akademien, abgeschlossen) www.controversia-et-confessio.de
- Religiöse Friedenswahrung und Friedensstiftung in Europa (1500–1800) Religionsfrieden der Frühen Neuzeit (in Kooperation mit der Prof. Dr. Thomas Stäcker, Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt; DFG gefördert 2013–2019) www.religionsfrieden.de
- (zusammen mit Dr. Henning P. Jürgens:) Teilprojekt “Understanding Religious Coexistence in History through Religious Peace treaties” im EU-Projekt RETOPEA (Religious Toleration and Peace; EU-Bewilligung 2018)

Digitale Infrastruktur

- (zusammen mit Thorsten Wübbena u. Dr. Jaap Geraerts:) Teilprojekt im EU-Projekt ReIReS (Research Infrastructure on Religious Studies; EU-Bewilligung 2018-2020)
- (zusammen mit Alberto Melloni, FCIRE Bologna und 10 weiteren europäischen Partnern) RELigious Studies Infrastructure: tooLs, Innovation, Experts, conNections and Centers (RESILIENCE) EU-Projekt, H2020-INFRADEV = Pilotprojekt zur 2021 vollzogenen Aufnahme in die ESFRI-Roadmap (2019-2021)

Funktionen in Vorständen, wissenschaftlichen Beiräten und Ausschüssen (Auswahl)

- seit 1996 Mitglied des Vorstands des **Vereins für Reformationsgeschichte** (VRG)
hier: Herausgeberschaft der Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte (QFRG)
- 2000–2004 **stellvertretende Fachgutachterin** bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft Bonn
- seit 2000 Ordentliches Mitglied der **Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz**
hier: Mitgliedschaft in verschiedenen Wissenschaftlichen Begleitkommissionen auch anderer Wissenschaftsakademien und Gremienleitungen
- 2004–2008 Mitglied und Sprecherin des **Fachkollegiums Theologie bei der DFG**
- seit 2009 Mitglied des **wissenschaftlichen Beirats des Interdisziplinären Instituts für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit** (IKFN) an der Universität Osnabrück
- seit 2009 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der **Scio-Stiftung für Kirchen- und Kirchenzeitgeschichte** der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)
- seit 2010 Mitglied, seit 2022 Vorsitzende des **wissenschaftlichen Beirats der Johannes a Lasco Bibliothek**, Emden
- 2012–2018 Mitglied des **Wissenschaftsrats**
hier: Vorsitz des Akkreditierungsausschusses
Mitglied im Evaluationsausschuss
- seit 2013 Mitglied des **Hochschulrats** der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- seit 2017 Mitglied, seit 2020 Vorsitzende der **Wissenschaftlichen Kommission** der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.
- seit 2018 Mitglied des Beirats der Walter und Sibylle Kalkhof-Rose Stiftung bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
- 2017–2023 Mitglied des UNESCO-**Nominierungskomitees »Memory of the World«**
- seit 2019 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der **Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek Wittenberg**
- 2020–2024 Mitglied des Direktoriums des Forschungskollegs Humanwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt in Kooperation mit der Werner Reimers Stiftung Bad Homburg
- seit 2020 Mitglied im Kuratorium des **Deutschen Literaturarchivs Marbach**
- seit 2025 Mitglied im **Ombudsgremium der Leibniz-Gemeinschaft**

Ehrungen und Preise

- | | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2000 | Berufung als Ordentliches Mitglied in die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz |
| 2012 | Berufung in den Wissenschaftsrat |
| 2015 | Erhalt des Hermann Sasse Preises für die Edition der »Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche« |
| 2017 | Fellowship des Forschungskollegs Humanwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main (Historisches Kolleg) in Bad Homburg |
| 2019 | Erhalt eines Senior-Fellowships am Maimonides Centre for Advanced Studies Hamburg (Antritt 2020) |
| 2019 | Erhalt des Landesverdienstordens des Landes Rheinland-Pfalz, verliehen durch die Ministerpräsidentin Malu Dreyer |
| 2020 | Ehrendoktorat der Université de Strasbourg |

Sonstiges

Beteiligung an Mentoratsprogrammen für Frauen in der Wissenschaft an verschiedenen Universitäten.

Gutachterliche Tätigkeiten u.a. für den Wissenschaftsrat, das BMBF, die Max Weber-Stiftung, die DFG, die Thyssen-Stiftung.